



ThüringenTakt 21- Vom ICE zum Bürgerbus

Qualitätsinitiative für den Öffentlichen
Verkehr in Thüringen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAG THÜRINGEN

Stellen Sie sich vor, Sie nehmen die Aufforderung aus der versanzenen Sonntagsrede ernst ...

... und planen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kyffhäuserdenkmal zu fahren. Mit der ganzen Familie. Am Sonntag.

Wahrscheinlich würde es bei der Planung bleiben. Denn am Sonntag fahren zwar Züge und Busse, z.B. aus Weimar nach Bad Frankenhausen. Doch ohne eine einstündige Wartezeit im Niemandsland zwischen Bahnhof und Bushaltestelle Artern oder Sondershausen ginge es nicht. Denn Bus und Bahn sind nicht aufeinander abgestimmt.

Dabei klingt es so einfach: Stundentakt in jedem Ort, Knotenpunkte mit festen Minutenzeiten zum Ein- und Umsteigen; Investitionen dort, wo der größte Nutzen erreicht wird. Und schon verdoppeln, ja vervierfachen sich die Nutzerzahlen.

Und doch ist es so schwer: Überforderte Aufgabenträger, verschwommene Zuständigkeiten, von Lobbyinteressen geleitete Entscheider. Der mobile Mensch will aber häufiger und bequemer in jeden Ort gelangen.

Unsere Qualitätsinitiative ThüringenTakt 21 soll deshalb alle Verkehrsträger vernetzen – den Fern- und Regionalverkehr genauso wie damit abgestimmte Busse und alternative Bedienformen, etwa Bürgerbusse oder Anrufsammeltaxis. Fahrgäste können beim ThüringenTakt 21 darauf vertrauen, in den Hauptverkehrsrichtungen immer Anschluss zu haben. Dabei „funktionieren“ die Anschlüsse in Richtung und Gegenrichtung immer gleich gut. Der ThüringenTakt bietet eine gleich gute Erschließung aller Regionen durch Bahn und Bus. Sein Taktfahrplan ermöglicht eine Optimierung der Investitionsmittel. Bürger und Steuerzahlerinnen haben ein Recht darauf, dass die zur Verfügung gestellten Mittel für den Ausbau besonders des Schienennetzes effizient genutzt werden.

Eine optimale Nutzung ist nur dann möglich, wenn vorher ein künftiger Fahrplan festgelegt wurde. In der Schweiz gibt es bereits einen solchen landesweiten Taktfahrplan für alle Verkehrsunternehmen und Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs. Dort wird 20 Jahre im Voraus festgelegt, welche Maßnahmen notwendig sind, um den dann geplanten Fahrplan zu ermöglichen.

Vorbild Schweiz

Der Integrale Taktfahrplan wurde von den Schweizerinnen und Schweizern vor vielen Jahren als Zielsetzung beschlossen und nun von der politischen Ebene vorgegeben.

In den 70er Jahren gab es in der Schweiz den Vorschlag, die Attraktivität des Bahnnetzes durch massive Investitionen in eine Hochgeschwindigkeitsachse im Ost-West-Verkehr zu stärken.

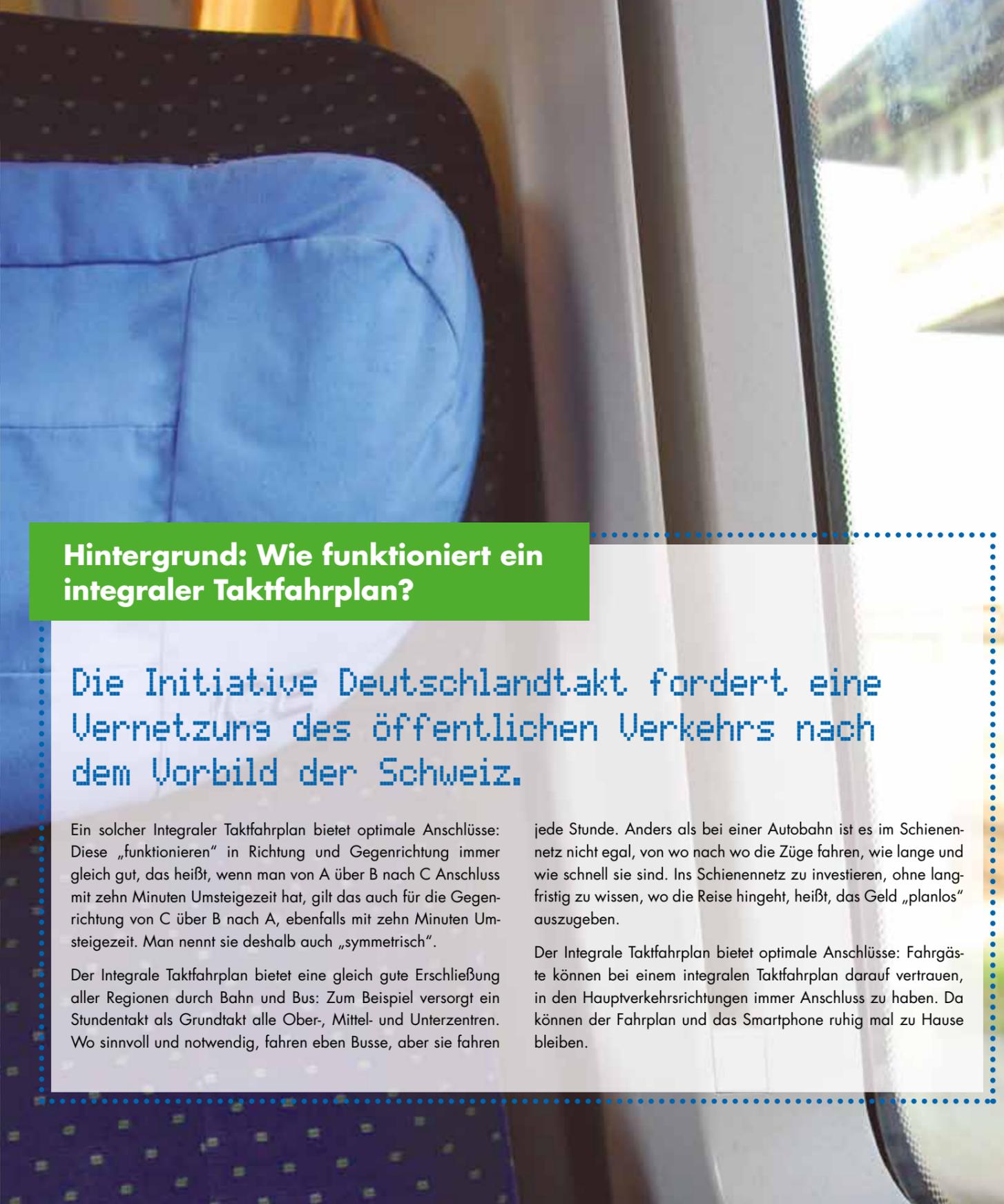
Das Projekt wurde allerdings im basisdemokratischen Prozess abgelehnt. Daraufhin erinnerte sich man der Idee, die eine Gruppe von jungen Eisenbahnfachleuten entwickelt hatte: Einrichtung eines landesweiten Integralen Taktfahrplans, Ermöglichung aller wichtigen Anschlüsse durch gezielte Investitionen in das Netz und in die Knoten.

Dieses Konzept wurde – verfeinert ausgearbeitet – als „Bahn 2000“ den Schweizern erneut vorgelegt und angenommen. Der Hauptvorteil gegenüber dem verworfenen Konzept einer Hochgeschwindigkeitsachse war, dass alle Regionen davon profitieren und ein Gesamtsystem des Verkehrs entstehen kann. Auch der Güterverkehr wurde berücksichtigt: In wichtigen Achsen wurden die notwendigen Trassen für den Güterverkehr im Takt mit eingeplant.

Seit 2005 fahren die Züge in der Schweiz nach dem 1982 beschlossenen Konzept. In mehr als 20 Jahren wurden gezielt Investitionen in viele Engpässe, Knoten und Bahnhöfe, in zusätzliche zweite und dritte Gleise sowie in einige wichtige Neubaustreckenabschnitte vorgenommen. So konnte ein integriertes Gesamtkonzept verwirklicht werden.

Die Kunden und Kundinnen danken es: Das Halbtax-Abo, das Schweizer Pendant zur BahnCard, ist siebenfach mehr verbreitet als die BahnCard. Die Menschen in der Schweiz danken es und sind Europameister im Bahnfahren.

Und der Güterverkehr? Nimmt stetig zu, im Wettbewerb fahren eine Vielzahl von Verkehrsunternehmen Güter auf den Nord-Süd-Achsen von den Niederlanden und Deutschland nach Norditalien. Für Güterbahnen bietet die Schweiz mit ihrer Bahninfrastruktur ein gut zugängliches und gut vermarktetes Netz. Trassenzusagen sind quer durchs Land binnen kürzester Frist und bemerkenswert diskriminierungsfrei zu bekommen.



Hintergrund: Wie funktioniert ein integraler Taktfahrplan?

Die Initiative Deutschlandtakt fordert eine Vernetzung des öffentlichen Verkehrs nach dem Vorbild der Schweiz.

Ein solcher Integraler Taktfahrplan bietet optimale Anschlüsse: Diese „funktionieren“ in Richtung und Gegenrichtung immer gleich gut, das heißt, wenn man von A über B nach C Anschluss mit zehn Minuten Umsteigezeit hat, gilt das auch für die Gegenrichtung von C über B nach A, ebenfalls mit zehn Minuten Umsteigezeit. Man nennt sie deshalb auch „symmetrisch“.

Der Integrale Taktfahrplan bietet eine gleich gute Erschließung aller Regionen durch Bahn und Bus: Zum Beispiel versorgt ein Stundentakt als Grundtakt alle Ober-, Mittel- und Unterebenen. Wo sinnvoll und notwendig, fahren eben Busse, aber sie fahren

jede Stunde. Anders als bei einer Autobahn ist es im Schienennetz nicht egal, von wo nach wo die Züge fahren, wie lange und wie schnell sie sind. Ins Schienennetz zu investieren, ohne langfristig zu wissen, wo die Reise hingehet, heißt, das Geld „planlos“ auszugeben.

Der Integrale Taktfahrplan bietet optimale Anschlüsse: Fahrgäste können bei einem integralen Taktfahrplan darauf vertrauen, in den Hauptverkehrsrichtungen immer Anschluss zu haben. Da können der Fahrplan und das Smartphone ruhig mal zu Hause bleiben.



Kontakt
Jennifer Schubert | Sprecherin für Verkehrspolitik | jennifer.schubert@gruene-fraktion.thueringen.de

Herausgeberin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Stand: August 2010 | Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
Bilder: Bildrechte bei der Herausgeberin

www.gruene-fraktion.thueringen.de



**ThüringenTakt 21-
Vom ICE zum Bürgerbus**
Qualitätsinitiative für den Öffentlichen
Verkehr in Thüringen